

# Anlagen der Abwasser- entsorgung im KMB-Verbandsgebiet



**Kläranlagen**

Bensheim: Gruppenkläranlage  
Biblis: Kläranlage  
Lautertal: Teichkläranlage  
Schannenbach  
Einhausen: Vorbehandlungsanlage



**Pumpwerke**

Bensheim: 22 Anlagen  
Biblis: 10 Anlagen  
Einhausen: 3 Anlagen  
Groß-Rohrheim: 4 Anlagen  
Lautertal: 7 Anlagen



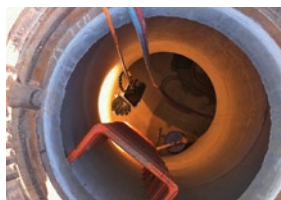
**Regenüberlaufbecken**

Bensheim: 9 Anlagen  
Biblis: 2 Anlagen  
Einhausen: 1 Anlage  
Lautertal: 8 Anlagen



**Regenüberlaufbauwerke**

Bensheim: 18 Anlagen  
Biblis: 10 Anlagen  
Einhausen: 3 Anlagen  
Groß-Rohrheim: 2 Anlagen  
Lautertal: 12 Anlagen



**Kanäle**

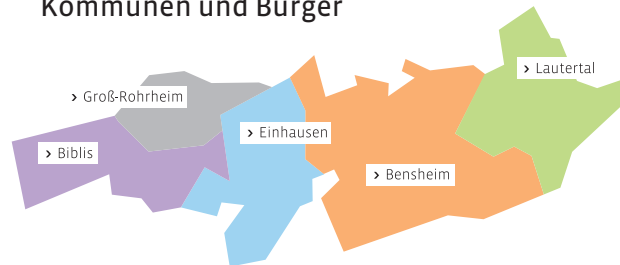
Bensheim: 256 km  
Biblis: 55 km  
Einhausen: 28 km  
Groß-Rohrheim: 23 km  
Lautertal: 56 km



**Druckleitungen**

Bensheim: 9 km  
Biblis: 1 km  
Einhausen: 4 km  
Groß-Rohrheim: 11 km  
Lautertal: 2 km

## KMB – Partner der Kommunen und Bürger



Der Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße (KMB) ist seit seiner Gründung 1964 als Dienstleistungsunternehmen für seine Verbandsmitglieder tätig. Dazu gehören die Bereiche Abwasserentsorgung, kommunaler Straßenbau (seit 2001) und Bauhofservice mit Bestattungswesen (seit 2011). Seit 2006 ist der Verband darüber hinaus mit der Geschäftsführung der „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergstraße“ (KAB) beauftragt.

Neben der Stadt Bensheim sowie den Gemeinden Einhausen und Lautertal gehören seit Januar 2020 auch die Gemeinden Biblis und Groß-Rohrheim dem Zweckverband an.

## Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße (KMB)

Am Schlachthof 4  
64625 Bensheim

Telefon 06251 1096-0  
Telefax 06251 1096-29  
E-Mail [info@kmb-bensheim.de](mailto:info@kmb-bensheim.de)

[www.kmb-bensheim.de](http://www.kmb-bensheim.de)  
[www.facebook.com/kmb.bergstrasse](https://www.facebook.com/kmb.bergstrasse)



Gestaltung: Studio Simonsen Fotos: Thomas Neu, Jens Gehron

# Gewässerschutz beginnt beim Hausputz

Informationen zum Kanalsystem  
im KMB-Verbandsgebiet



# Sogenannte „Fehleinleitungen“ belasten Kanäle und Gewässer

Aus den Augen – aus dem Sinn? Es kommt leider immer wieder vor, dass Bürgerinnen und Bürger im Verbandsgebiet verunreinigtes Wasser über den Straßenablauf („Gully“) vor ihren Grundstücken entsorgen.

Doch **schmutziges Putzwasser, Farbreste oder Chemikalien dürfen keinesfalls in den Gully geschüttet werden** – das führt zu erheblichen Umweltbelastungen.

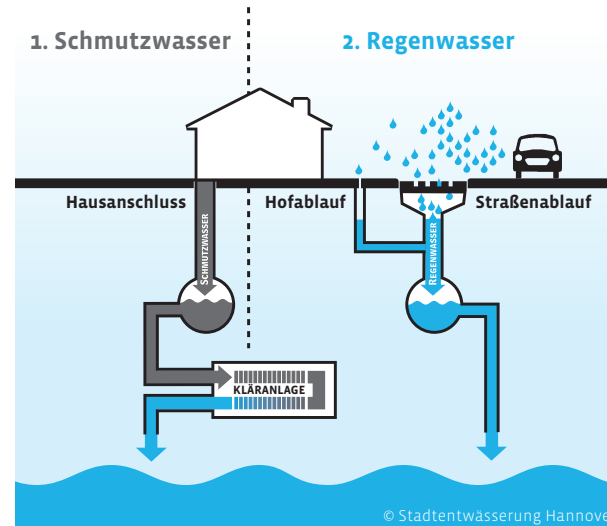
Im Verbandsgebiet sind einige Straßen- und Hofabläufe an die Regenwasserkanalisation angeschlossen und leiten das Wasser **ungefiltert direkt in Flüsse oder Bäche** wie die Lauter, den Winkelbach oder die Weschnitz. Wer aus Bequemlichkeit oder Unwissenheit sein Wischwasser oder andere chemische Substanzen über den Straßengully oder den Hofablauf entsorgt (z.B. bei der Autowäsche), verschmutzt also ganz unmittelbar unsere natürlichen Gewässer und bringt sie aus dem ökologischen Gleichgewicht.



## Für die Umwelt:

Farbreste gehören nicht in den Gully – die Gewässer leiden darunter.

# Trennsystem: ökologischer und kosteneffizienter



Der Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße (KMB) ist für die Beseitigung des Abwassers in Bensheim, Biblis, Einhausen, Groß-Rohrheim und Lautertal verantwortlich und betreibt dafür ein Kanalnetz von rund 450 km. Davon bilden ca. 90 km die Regenwasserkanäle, die ausschließlich das Niederschlagswasser befördern. Das Schmutzwasser wird in einem getrennten abgeschlossenen System zu einer der Kläranlagen geleitet. Die unabhängige Entwässerung von Regenwasser und Schmutzwasser bezeichnet man daher als Trennsystem. In Gebieten mit einem Mischwassersystem werden Regenwasser und Schmutzwasser gemeinsam in einem Kanal zur Kläranlage geleitet. Die ökologischen und wirtschaftlichen Vorteile von Trennsystemen gegenüber Mischsystemen liegen auf der Hand: Regenwassermengen müssen erst gar nicht in die Kläranlage geleitet werden, sondern gelangen direkt in die Gewässer. Das fördert den natürlichen Wasserkreislauf und reduziert die Kosten für den Kanal- und Kläranlagenbetrieb.

# Trennsystem oder Mischsystem – Wie wird in meiner Straße entwässert?

In welchen Wohngebieten über ein Trennsystem oder ein Mischsystem entwässert wird, erfahren Bürgerinnen und Bürger über die Übersichtskarte des KMB unter [www.kmb-bensheim.de/flyer/abwassersystemplan](http://www.kmb-bensheim.de/flyer/abwassersystemplan). Wer sich unsicher ist, kann beim KMB direkt erfragen, welches Kanalsystem vor seinem Grundstück vorhanden ist:

Telefon 06251 1096-0

E-Mail [planauskunft@kmb-bensheim.de](mailto:planauskunft@kmb-bensheim.de)

## Hohe Bußgelder für Umweltsünder

Fehlerhafte Einleitungen entsprechen nicht der Entwässerungssatzung und werden mit einer Ordnungswidrigkeit von bis zu 10.000 Euro geahndet. Schmutziges Putzwasser entsorgt man also besser über seine Abflüsse im Haus, die über den Schmutzwasserkanal an die Kläranlage angeschlossen sind.

## Essensreste gehören in den Biomüll.

Essensreste dürfen auf keinen Fall über die Toilette oder andere Abflüsse entsorgt werden, denn sie können die Abwasserrohre verstopfen und locken Ratten an. Darüber hinaus machen Essensreste die Abwasserreinigung aufwendiger und damit teurer.



## Abwassersystemplan (PDF)

Download unter  
[www.kmb-bensheim.de/flyer/abwassersystemplan](http://www.kmb-bensheim.de/flyer/abwassersystemplan)